

# PRESSEMITTEILUNG

8. April 2022

## EZB veröffentlicht Statistiken der Bankenaufsicht für das vierte Quartal 2021

- Aggregierte harte Kernkapitalquote blieb im vierten Quartal 2021 mit 15,48 % unverändert
- Aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite sank auf 6,72 % (verglichen mit 7,19 % im Vorquartal und 1,53 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum)
- Aggregierte Quote notleidender Kredite (NPL-Quote) verringerte sich weiter auf 2,06 % (verglichen mit 2,17 % im Vorquartal); Bestand an notleidenden Krediten ging auf 374 Mrd € zurück (nach 401 Mrd € im Vorquartal)
- Anteil der Kredite mit einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos (Stufe-2-Kredite) erhöhte sich im vierten Quartal leicht auf 9,14 % (nach 8,85 % im Vorquartal), blieb damit aber weiterhin unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (9,27 %)

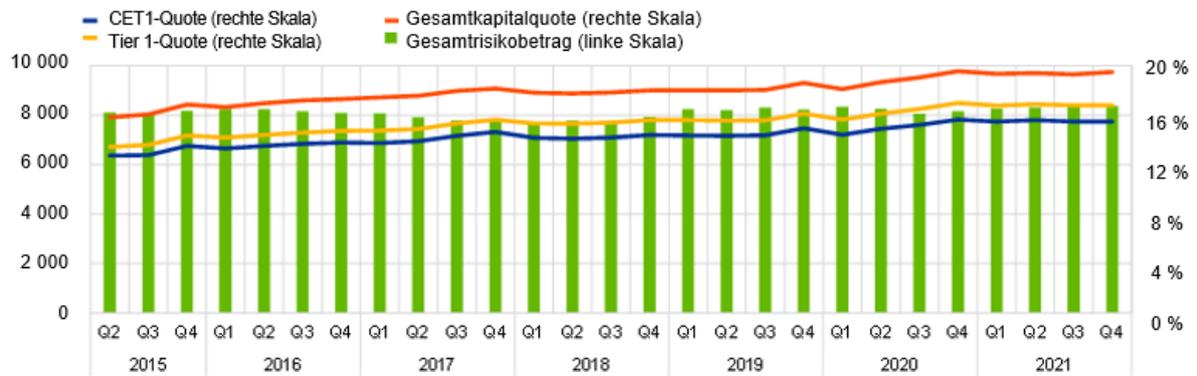
### Angemessenheit der Kapitalausstattung

Die aggregierten [Kapitalquoten](#) bedeutender Institute (d. h. der Banken, die von der EZB direkt beaufsichtigt werden) waren im vierten Quartal 2021 unverändert. In aggregierter Betrachtung beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) auf 15,48 %, die Kernkapitalquote (Tier 1-Quote) auf 16,80 % und die Gesamtkapitalquote auf 19,48 %. Auf Länderebene bewegten sich die aggregierten CET1-Quoten in einer Spanne von 12,80 % (in Spanien und Griechenland) bis 25,91 % (in Estland). Aufgeschlüsselt nach den im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) angewandten Geschäftsmodellkategorien wiesen Banken mit diversifiziertem Kreditportfolio mit 14,17 % die niedrigste und die Gruppe der Entwicklungs- und Förderbanken mit 31,86 % die höchste aggregierte CET1-Quote auf.

## Abbildung 1

### Kapitalquoten und ihre Komponenten nach Referenzzeitraum

(in Mrd €; in %)

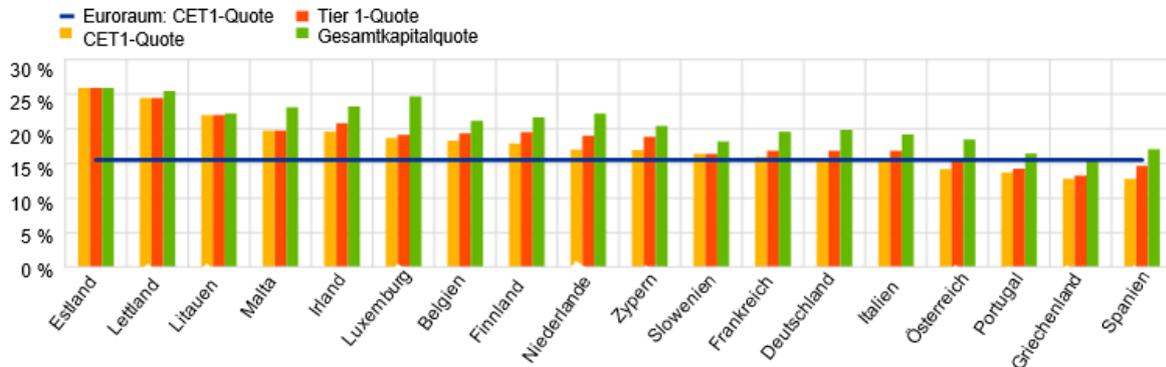


Quelle: EZB.

## Abbildung 2

### Kapitalquoten im vierten Quartal 2021 nach Ländern

(in %)

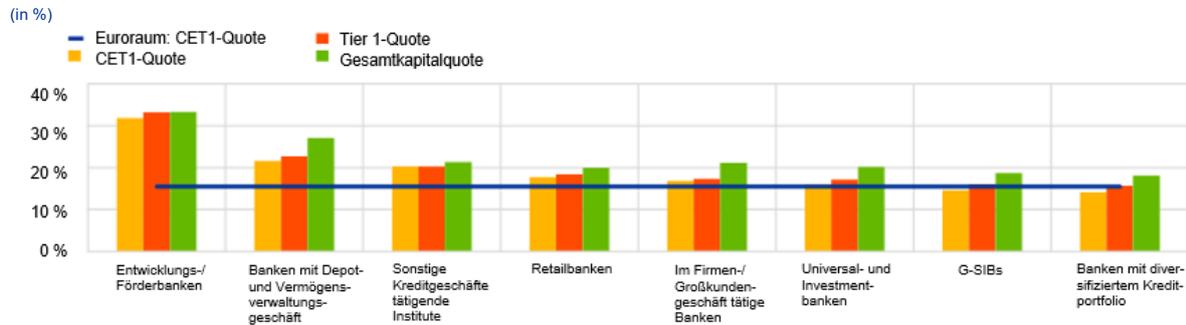


Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

### Abbildung 3

#### Kapitalquoten im vierten Quartal 2021 nach Geschäftsmodell



Quelle: EZB.

Anmerkung: G-SIBs = global systemrelevante Banken.

## Qualität der Aktiva

Die aggregierte [Quote notleidender Kredite \(NPL-Quote\)](#) sank im vierten Quartal 2021 weiter auf 2,06 % und damit auf den niedrigsten Stand seit der erstmaligen Veröffentlichung der Statistiken der Bankenaufsicht im zweiten Vierteljahr 2015. Dieser Rückgang resultierte aus einer weiteren Verringerung des Bestands an notleidenden Krediten auf 374 Mrd € (verglichen mit 401 Mrd € im Vorquartal). Auf Länderebene reichte die Spanne der durchschnittlichen NPL-Quoten von 0,58 % (in Luxemburg) bis 7,04 % (in Griechenland). Nach Geschäftsmodellkategorien meldeten Banken mit Depot- und Vermögensverwaltungsgeschäft mit 0,23 % die niedrigste und Banken mit diversifiziertem Kreditportfolio mit 3,27 % die höchste aggregierte NPL-Quote.

Der Anteil der aggregierten [Stufe-2-Kredite an den gesamten Krediten](#) erhöhte sich im Jahresverlauf 2021 erstmals und erreichte im vierten Quartal einen Wert von 9,14 % (nach 8,85 % im Vorquartal und 9,27 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Der Bestand an Krediten der Stufe 2 belief sich auf einen Wert von 1 261 Mrd € (verglichen mit 1 215 Mrd € im Vorquartal).

## Abbildung 4

### Notleidende Kredite nach Referenzzeitraum

(in Mrd €; in %)

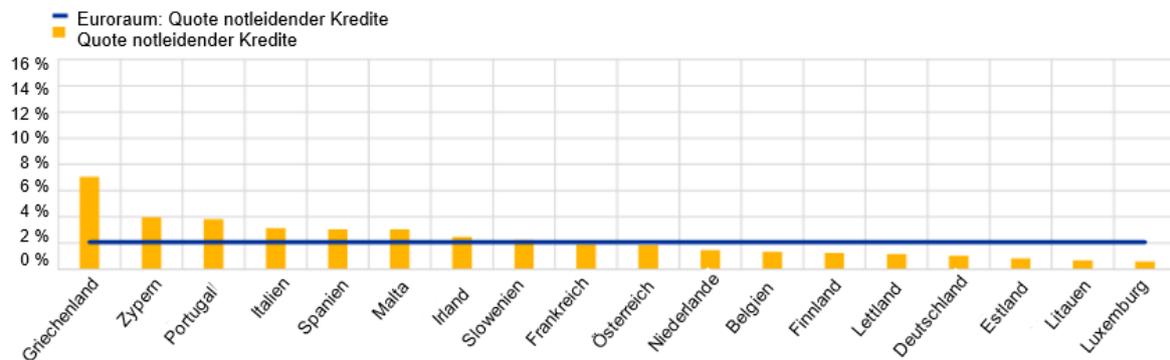


Quelle: EZB.

## Abbildung 5

### Quoten notleidender Kredite im vierten Quartal 2021 nach Ländern

(in %)

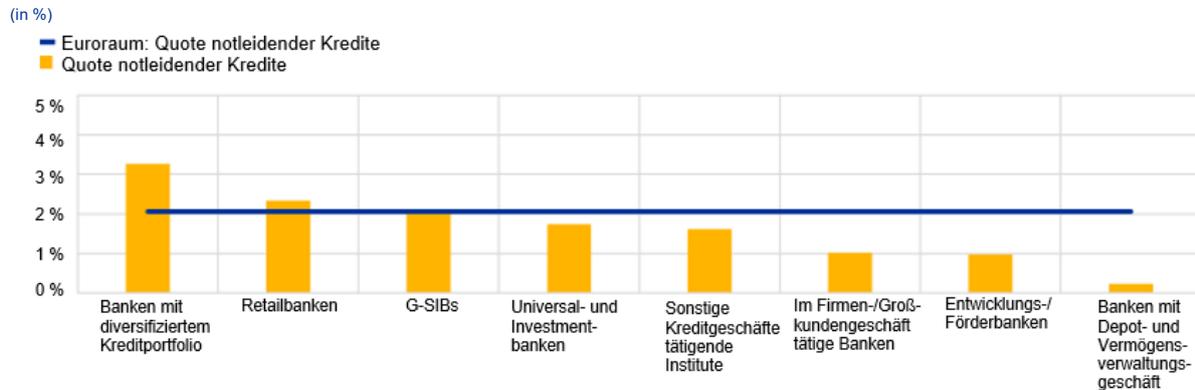


Quelle: EZB.

Anmerkung: Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

## Abbildung 6

### Quote notleidender Kredite im vierten Quartal 2021 nach Geschäftsmodell

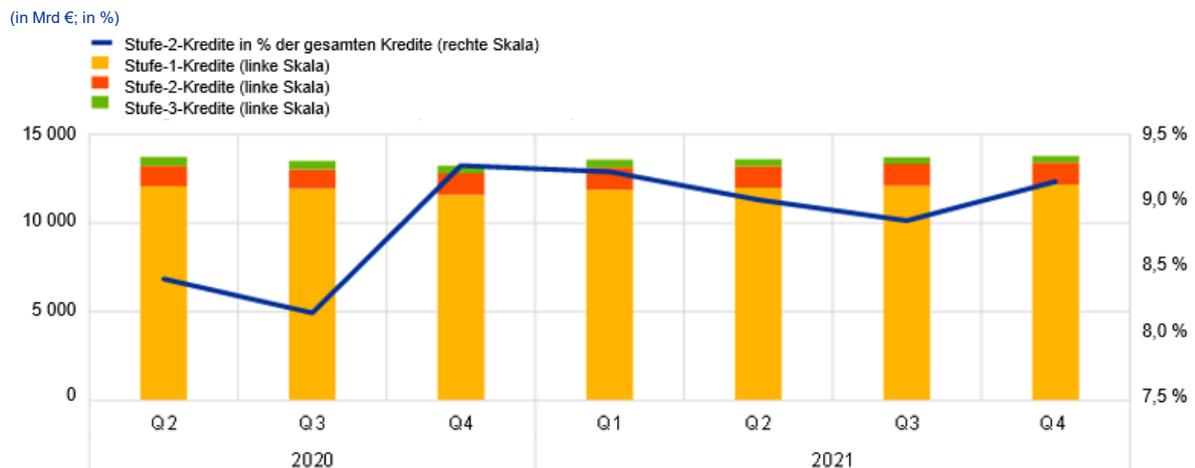


Quelle: EZB.

Anmerkung: G-SIBs = global systemrelevante Banken.

## Abbildung 7

### Kredite, die einer Wertminderungsprüfung unterliegen, nach Referenzzeitraum



Quelle: EZB.

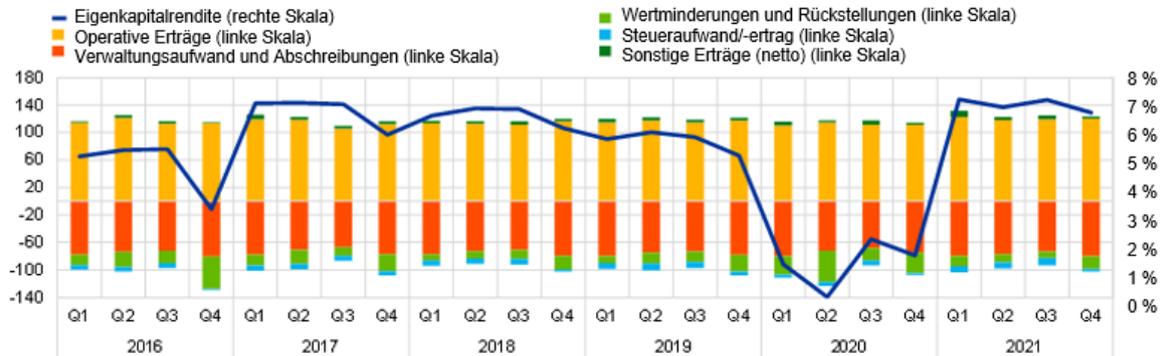
## Eigenkapitalrendite

Im vierten Quartal 2021 verringerte sich die aggregierte annualisierte [Eigenkapitalrendite](#) auf 6,72 % (nach 7,19 % im Vorquartal und 1,53 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Die operativen Erträge blieben weitgehend stabil (121 Mrd € im vierten Quartal 2021 gegenüber 120 Mrd € im dritten Quartal), wohingegen Verwaltungsaufwand und Abschreibungen sowie Wertminderungen und Rückstellungen stiegen.

## Abbildung 8

### Eigenkapitalrendite und Zusammensetzung des Nettoergebnisses nach Referenzzeitraum

(in Mrd €; in %)



Quelle: EZB.

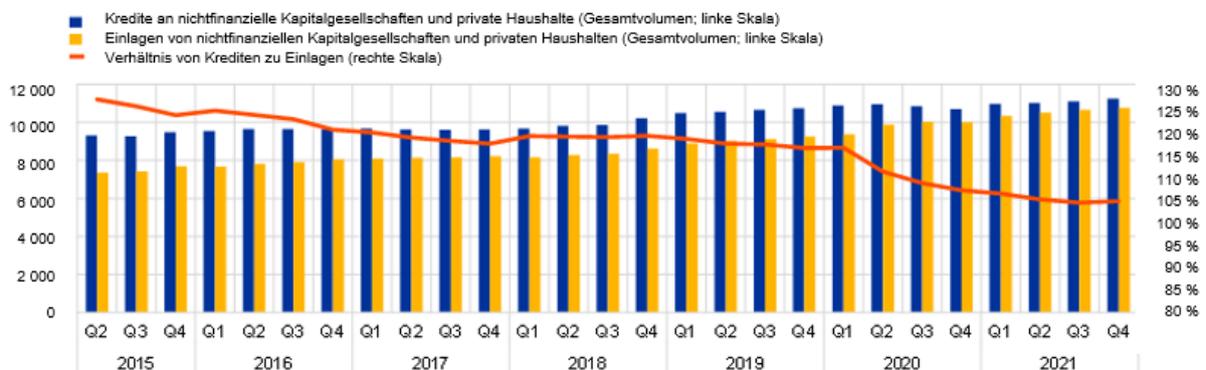
## Finanzierung

Das [Verhältnis von Krediten zu Einlagen](#) belief sich im vierten Quartal 2021 in aggregierter Betrachtung auf 104,37 % (nach 104,03 % im Vorquartal). Der Anstieg der Einlagen (+105 Mrd € gegenüber dem dritten Quartal 2021) wurde durch einen Zuwachs bei den Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und private Haushalte (+146 Mrd € im Vergleich zum dritten Quartal 2021) überkompensiert.

## Abbildung 9

### Verhältnis von Krediten zu Einlagen nach Referenzzeitraum

(in Mrd €; in %)



Quelle: EZB.

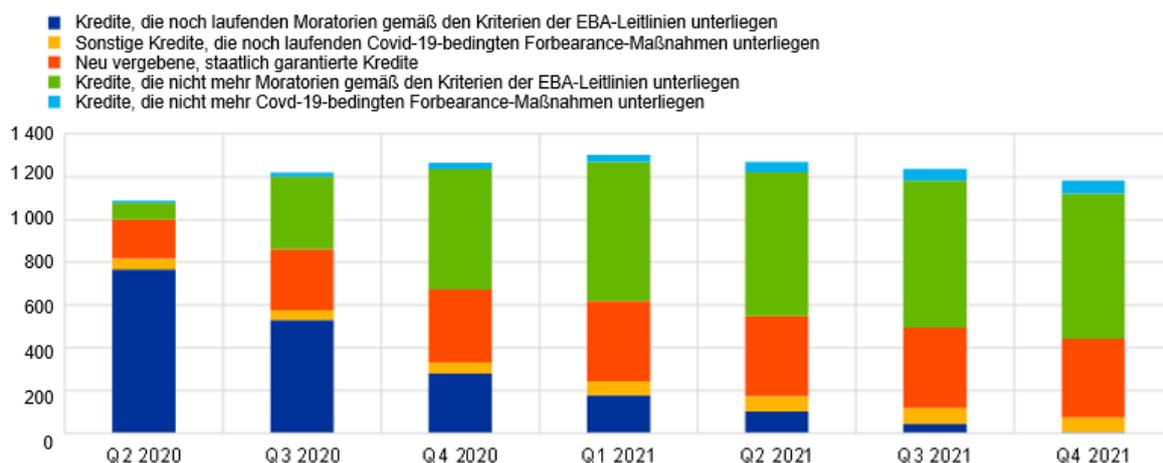
## Kredite, die mit Covid-19-bedingten Maßnahmen in Verbindung stehen

Im vierten Quartal 2021 verringerte sich der Gesamtbetrag der Kredite, die mit Covid-19-bedingten Maßnahmen in Verbindung stehen, weiter auf 444 Mrd €, verglichen mit 494 Mrd € im Vorquartal. Grund hierfür war ein Rückgang der Kredite, die noch laufenden Moratorien gemäß den Kriterien der von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) erstellten Leitlinien unterliegen. Der Wert dieser Kredite sank von 44 Mrd € im dritten Quartal 2021 auf 6 Mrd € im vierten Quartal. Der Umfang der Kredite, die keinen Covid-19-bedingten Maßnahmen mehr unterliegen, ging erstmals leicht zurück, und zwar auf 738 Mrd €. Davon entfielen 207 Mrd € (28,01 %) auf Stufe-2-Kredite und 52 Mrd € (7,02 %) auf notleidende Kredite.

### Abbildung 10

Kredite, die mit Covid-19-bedingten Maßnahmen in Verbindung stehen, nach Referenzzeitraum

(in Mrd €)



Quelle: EZB.

## Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistiken der Bankenaufsicht werden durch Aggregation der von den Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) gemeldeten Daten ermittelt. Daher können Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der einbezogenen Anzahl meldepflichtiger Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. aufgrund von Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

**Anmerkung:**

- Die vollständige Reihe der [Statistiken der Bankenaufsicht](#) mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**  
Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.bankingsupervision.europa.eu](http://www.bankingsupervision.europa.eu)

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.